

Kinder helfen Kindern in Kenia

Die Viertklässler aus Wildhaus und Alt St. Johann setzten sich am Schwii- und Katharinamarkt für einen guten Zweck ein. Sie unterstützten Anja Biertümpel aus Alt St. Johann mit Leckereien und Gebasteltem, um an ihrem Stand Spenden für bedürftige Kinder in Kenia zu sammeln.



Nachdem Anja Biertümpel die Armut in Kenia mit eigenen Augen gesehen hatte, gründete sie vor etwas mehr als zwei Jahren den Verein «Hilfe für Kinder in Mombasa». Die Spenden kommen bedürftigen Kindern zu Gute und werden für Lebensmittel, aber auch Schulkosten eingesetzt. Ebenso kann man eine Patenschaft für ein Kind übernehmen und ihm somit eine Schulkarriere ermöglichen. Ein Projekt, bei dem man ganz sicher sein kann, dass die Hilfe auch wirklich ankommt.

Die Viertklässler konnten durch Erzählungen von Anja erfahren, dass es nicht alle Kinder auf der Welt so gut haben, wie sie. Das motivierte sie umso mehr und so haben sich die Kinder mit viel Herzblut an die Arbeit gemacht: Es wurde gebacken, gebastelt, diskutiert, wieviel jetzt so ein Säcklein mit Guetzi kosten soll und der eine oder andere hat sogar noch Kuschtiere in die Schule gebracht, um auch diese am Stand zu verkaufen.



Beim gemeinsamen Arbeiten in der Küche wurden interessante Gespräche geführt. Die Alt St. Johanner Viertklässler kreierten neben den Guetzli auch noch Lebkuchen und zauberten ihren eigenen Glückstee. Die Wildhauser Viertklässler nutzten die Lektionen im Werken, um aus Stöcken originelle kleine Wichtel zu schnitzen. Man dachte, dass sie gleich losspezieren und zu sprechen anfangen würden. Alles Charakterköpfe, so wie die Kinder.

Der Verkauf auf den beiden Märkten in Wildhaus und Alt St. Johann war ein voller Erfolg. Einige Kinder entpuppten dabei ein wahres Verkaufstalant. Sie zogen mit kleinen Körbchen über den Markt und priesen das Selbstgebackene so geschickt den Leuten an, dass im Nu sämtliche Sorten ausverkauft waren.



Die Aktion ist so gut gelaufen, dass nun nicht nur Lebensmittel für die sehr bedürftigen Familien der kenianischen Schulkinder gespendet werden können, sondern auch noch zwei weitere Rollstühle für zwei behinderte Kind mitfinanziert werden. Auf diese Art und Weise werden den Kindern völlig neue Lebensperspektiven eröffnet. Das macht nicht nur die Kinder dort sehr glücklich, sondern hat auch hier bei unseren Schülerinnen und Schülern sichtbare Spuren hinterlassen.

22.11.2021

Céline Doka, PS4 Alt St. Johann, und Anne Nolle, PS4 Wildhaus